

## Auf der AERO 2018 startete ein tolles Jugend-Projekt

### Graupner - Cup „Copter-Race“

FRIEDRICHSHAFEN - Copter sind heute ein beliebtes Spielzeug. Es gibt fast keinen Jugendliche mehr, der nicht schon einmal ein solches Teil in der Hand hatte. Copter sind aber mehr als ein Spielzeug. Spätestens auf der AERO 2018 ist wohl jedem Besucher klar geworden, dass die alternativen Fluggeräte dem Versuchsstadium entwachsen sind.

Gerade für Modellflugvereine, die immer mehr über den fehlenden Nachwuchs klagen, ist die Beschäftigung mit den sogenannten Drohnen ein Weg, Kinder und Jugendliche zu gewinnen.

Basierend auf den Testergebnissen an zwei Projektschulen in Baden-Württemberg konnte der DAeC die Firma Graupner gewinnen, einen Einsteiger-

wettbewerb, den sogenannten GRAUPNER-Cup auszusprechen, dessen Grundkonzeption auf der AERO 2018 vorgestellt wurde.

In Friedrichshafen hatte uns die Messeleitung ein Flugfeld von etwa 11m x 8m bereitgestellt, in dem Modelle und Konzept getestet wurden. Unter der fachkundigen Anleitung von einer Schülerin und zwei Schülern aus den Projektgruppen konnte sich jeder Messeteilnehmer selbst ein Bild machen und selber einige Multicopter steuern.

Dabei hieß Fliegen nicht, frei im Raum umherzuschwirren, sondern gezielt Tore zu passieren. "Das ist gar nicht so leicht, wie es aussieht", musste mancher selbst erwachsener Besucher der AERO eingestehen.



#### Worin besteht nun der Kern des Graupner-Cups ?

Das Basismodell ist der Alpha 110 ohne FPV-Ausrüstung. Dieser kleine Copter kann mit der beiliegenden mx-8 aber auch mit jeder anderen Graupner HoTT Fernsteueranlage geflogen werden. Der Alpha 110 ist aus der Kiste heraus flugbereit und besitzt für diesen Einsatzzweck zwei wichtige Eigenschaften: Propellerprotektoren und eine Fail-Save-Funktion. Gepaart mit einem Gewicht von weniger als 40 g ist damit das Verletzungsrisiko sehr klein, was gerade für die Arbeit an den Schulen von Bedeutung ist.

Für die Qualität dieses kleinen Racers spricht schon allein die Tatsache, dass wir an vier Messetagen in Summe 16 Stunden Flugzeit mit sechs Coptern absolviert haben, wobei im Schnitt immer zwei Modelle in der Luft waren. Natürlich haben unsere Gäste jede Menge an Luftschrauben benötigt und auch so manchen Motor gegrillt, aber das bleibt bei solch einer materialbelastenden Aktion nicht aus. Beides, Luftschrauben

wie Motoren, lassen sich problemlos wechseln.

Im Graupner-Cup stehen dann drei Aufgaben vor den Piloten der Alphas.

Zunächst sind zwei zur Grundlinie senkrechte Linien, die einen Abstand von 7,5 m besitzen in einer Zeit von zwei Minuten so oft wie möglich zu überfliegen. Es geht also um einen effektiven Richtungswechsel.

Danach wartet in Aufgabe zwei ein Tor, das ebenfalls in zwei Minuten so oft wie möglich in einer Richtung durchflogen werden muss.

In Aufgabe drei geht es dann auf Sicht durch einen Parcours mit ca. 75 m Länge, auf dem vier Tore aufgebaut werden. Dieser ist zweimal zu durchfliegen, wobei die totale Flugzeit genommen wird.

Die Ergebnisse aller drei Aufgaben werden auf einer Ergebnisliste zusammengefasst und an die Firma Graupner geschickt. Die besten Piloten aus ganz Deutschland werden dann von der Luftsportjugend des DAeC zu einem Bundesentscheid eingeladen.



Natürlich werden gestandene Racecopterpiloten hier die Nase rümpfen, aber es geht um Gewinnung von Nachwuchs. Leistungssport kommt später.

### An wen wendet sich der Graupner-Cup?

Die Zielgruppen sind Schulen mit ihren Projekttagen, Vereine, die Ferienprogramme gestalten aber auch Flugplätze personentragender Vereine, die ihr jährliches Sommerfest durchführen und eine Attraktion für Kinder und Jugendliche brauchen.

### Bleibt die Frage, woher die Copter nehmen?

Auch hier bietet die Bundeskommission Modellflug des DAeC eine Lösung. Ein Wettbewerbsset mit drei Coptern inkl. Fernsteuerung und Parcour ist bei der Bundeskommission Modellflug für 229,- € zu erwerben.

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Sets für eine Bearbeitungsgebühr von 40,- € zu leihen.

Ja, und dann kann es auch schon losgehen. Freuen wir

uns auf eine interessante Saison mit dieser neuen Modellsportart.

Und wer Gefallen am Race gefunden hat, der baue sich an seinem Alpha eine Kamera und ist dann gern in der Klasse F3U-J als Teilnehmer willkommen.



## Kenntnisnachweis nun auch als Kunststoffkarte



Braunschweig - Ab Anfang Mai wird es den Kenntnissnachweis beim Deutschen

Aero Club auch in Kunststoffkarten-Version geben. Praktisch in der Anwendung und unverwüstlich für die Brieftasche kommt der neue Ausweis kostenlos zu allen Piloten nach Hause, die den Kenntnissnachweis in der Vergangenheit absolviert haben.

Piloten, welche die Prüfung zukünftig ablegen, bekommen den Ausweis kurze Zeit später ebenfalls automatisch nach Hause gesendet. Natürlich steht das DIN A4-Zertifikat und die QR-Code-Version weiterhin zum Download unter [www.kenntnisnachweis-modellflug.de](http://www.kenntnisnachweis-modellflug.de) zur Verfügung.

Nun sind die Modellflieger für alle Eventualitäten in der neuen Saison gewappnet.

Den Kenntnissnachweis für Modellflieger und weitere Informationen zum Thema bekommen Sie unter [www.kenntnisnachweis-modellflug.de](http://www.kenntnisnachweis-modellflug.de).

## Stephan Rättsch ist neuer Gesamtaktivensprecher der Modellflieger im DAeC

KASSEL - Auf einer Vollversammlung der Modellflug-Aktivensprecher des DAeC in Kassel wurde Stephan Rättsch aus Hamburg als Nachfolger von Guntmar Rüb gewählt.

Der 66-Jährige Diplomingenieur ist Fesselflieger mit Schwerpunkt F2B-Kunstflug. Stephan Rättsch war mehrfach Mitglied der DAeC-Nationalmannschaft und ist Aktivensprecher der

Fesselflieger. Er will den Informationsaustausch zwischen den Aktivensprechern fördern und findet es sehr positiv, dass der Gesamtaktivensprecher im Vorstand der Bundeskommission Modellflug als vollwertiges Mitglied vertreten ist.

Die Aufgabe der Aktivensprecher ist, die Interessen der Sportler in den jeweiligen Ausschüssen zu ver-

treten. Der Gesamtaktivensprecher hat diese Aufgabe im Vorstand und er vertritt auch die Modellflieger in der Vollversammlung der Athletensprecher des DOSB.

Guntmar Rüb hatte sich nach 12 Jahren Tätigkeit aus familiären Gründen nicht mehr zur Wiederwahl gestellt.

Anti-Doping-Beauftragter und Vorstandsmitglied Dr.



Ralph Okon dankte im Namen des BuKo-Vorsitzenden Uwe Schönlebe Guntmar Rüb für seinen langjährigen Einsatz im Interesse der Sportler und seine kooperative Mitarbeit im Vorstand.